



Wetterlage und Wetterentwicklung: Während es am Sonnabend in den östlichen Bezirken der DDR infolge Zufuhr trockenerer Luft später vielfach wolbig bis heiter war (in der Nacht zum Sonntag konnte daher auch verbreitet leichter Nachtfrost beobachtet werden), hielt sonst das trübe Wetter mit gebietsweisem Sprühregen an. Mit der Verlagerung des mitteleuropäischen Hochdruckgebietes nach Südosten dringen nun aber die milden Meeresluftmassen wieder ostwärts vor, und die Störungsausläufer der nordatlantischen Tiefdruckgebiete werden zunehmend für Deutschland an Bedeutung gewinnen. Damit geht das ruhige und meist trübe Wetter also allmählich zu Ende, und die Niederschlagsmengen werden, zumindest im Durchschnitt, wieder zunehmen.

Vorhersage für Montag, ausgegeben am Sonntag um 11 Uhr: Höchstens örtliche Bewölkungsauflockerung, sonst überwiegend trüb-neblig und geringe Niederschlagsneigung. Leicht auffrischende Winde aus Süd bis Südwest und Tagestemperaturen 4 bis 8 Grad. Nachts kaum Frost, auch im höheren Bergland frostfrei.

Weitere Aussichten: Wieder unbeständiger und vorerst noch mild. Da.